

Ein Gefühl von Meer

„Terz der adriatischen Boote“ heißt die neue Ausstellung im Museum Pachen in Rockenhausen. Zu sehen sind digitale Zeichnungen des Künstlers Velimir Salamon. Bei der Vernissage heute Abend ist eine Delegation der kroatischen Partnerstadt Krk dabei.

VON GABRIELE TREIBER

Es ist selten, dass Kunst und interkultureller Austausch solche Wege finden wie bei der aktuellen Ausstellung in Rockenhausen, die ab heute für rund sechs Wochen ihre Tore im ehemaligen Museum Pachen öffnet. Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Krk und Rockenhausen war die kroatische Galerie Decumanus schon mehrfach mit ihren Ausstellungen zu Gast in der Nordpfalz. Sie hatte auch in den schwierigen letzten Jahren stets den Kontakt zur Nordpfalz gehalten.

Mit Maja Parentic, der Leiterin des Kulturzentrums der Stadt Krk, ist der Motor des freundschaftlichen Kunst-Austausches mit nach Rockenhausen gekommen. Sie hatte die maritimen Werke „Terz der adriatischen Boote“ des Künstlers Velimir Salamon im Gepäck.

Wie Igor Grzetic von Decumanus beim Aufbau der Ausstellung erläuterte, widmet sich der 1945 in Zagreb geborene Künstler, der auch Maschinenbauingenieur ist, akribisch der Geschichte des adriatischen Bootsbaus, spürt alten und neuen Konstruktionsplänen der unterschiedlichen Segelschiffe nach.

Am Computer setzt er seine Funde zusammen und erstellt so feine, zartlinige Zeichnungen von hoher Akribie und Liebe zum schiffsbaulichen Detail. Durch faszinierende Rekonstruktionen nach alten Motivbildern oder auch Glücksfunde vorhandener Zeichnungen gelang es Salamon, ein Stück der



Haben die Ausstellung vorbereitet: Igor Grzetic und Sasa Loncaric (von rechts) aus Krk.

FOTO: JULIA HOFER

verlorenen Identität der kroatischen Adria wiederherzustellen. Eins seiner Ziele: das Meer zu beschwören, wie es einmal war – ohne Yachten, industrialisierte Segelboote und große Kreuzer.

Der erste Eindruck lässt erahnen, mit welcher Begeisterung, mit welchem hohem Sachverstand und Genauigkeit der Künstler, der aufgrund seines Alters nicht selbst anreisen kann, zu

Werke gegangen ist, um seine Hommage an die alte Segelschifftradition rund ums adriatische Meer geschichtlich und künstlerisch aufzuarbeiten. Kein Wunder, dass diese Ausstellung bereits außer in Krk auch in Montenegro mit großem Erfolg gezeigt wurde.

Jetzt können sich die wasserentfernten Nordpfälzer an den Drucken – 64 an der Zahl – im ehemaligen Museum Pachen erfreuen. Für Bürgermeister Michael Vettermann ist die Ausstellung der Auftakt zur Intensivierung der Freundschaft zwischen den Städten.

Mit ihr soll einer breiten Bürgerschaft nahegebracht werden, dass dieses Pflänzchen der Städtepartnerschaft, die seit 2014 besteht, noch gut gehegt werden muss. Vettermann wünscht sich die Entstehung eines Freundeskreises, der mit seinen Aktivitäten womöglich noch über die Begegnungen mit der Kunst hinausgeht.

Für Rockenhausen bedeutet diese Ausstellung zum einen den Genuss der Betrachtung der spannenden Konstruktionszeichnungen. Zum anderen dient sie als Appetithappen auf die Pflege der Partnerschaft mit der Stadt an der Adria. Dass die künstlerischen Impulse weitergetragen werden, ist

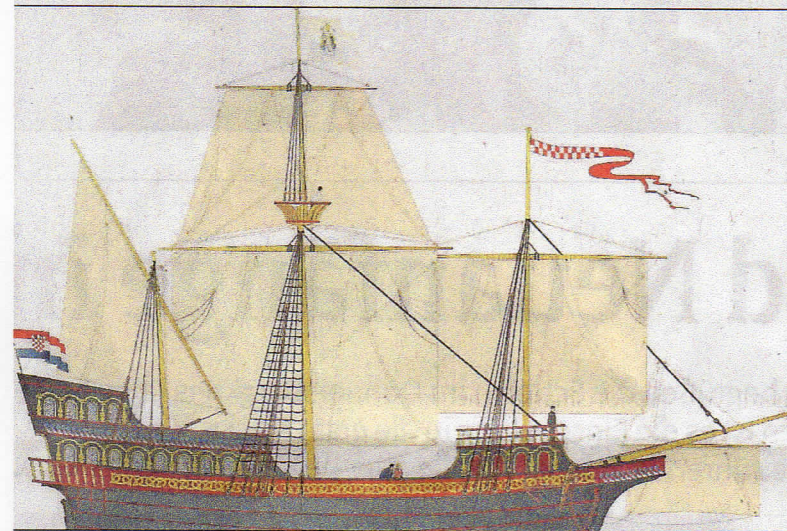
sich Vettermann sicher, denn so das neue Konzept des Museums auch die gute Verbindung über Parentic werde sicher die künstlerische Freundschaft der beiden Städte fortführen.

TERMINE

Vernissage heute, 19 Uhr. Die Einführung der Ausstellung übernimmt Maja Parentic. Die Ausstellung im ehemaligen Museum Pachen läuft bis 26. Juni. Begleitend: Ausstellung erscheint ein zweisprachiger Katalog.

ZUM KÜNSTLER

Velimir Salamon wurde 1945 in Zagreb geboren. Er absolvierte einen Master-Abschluss und promovierte an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffbau der Universität Zadar. Über seine Beschäftigung mit der Tradition des Maschinenbaus und des schiffsbaulichen Identität seiner Heimat er zahlreiche Vorträge gehalten, Artikel in Zeitschriften und Kalender veröffentlicht. Er hat mehrere Seminare und Workshops organisiert und organisierte Ausstellungen im In- und Ausland. Er entwarf die erste Nachbildung eines kroatischen historischen Schiffes, das das maritime Erbe seines Volks auf der Weltausstellung Expo '98 in Lissabon präsentierte. Für sein Werk erhielt er den „Staatspreis für technische Kultur“.



Eine der Zeichnungen von Velimir Salamon. FOTO: SALAMON/STADT ROCKENHAUSEN